



Brandschutz in Recyclinganlagen

In Kooperation mit



20./21.03.2025 in Köln

Marriott Hotel
oder als Livestream



Informationen zur Fachtagung

Brände in Recyclingbetrieben haben die Grenzen herkömmlicher Brandschutzkonzepte aufgezeigt: Nicht alle sonst üblichen Brandschutzmaßnahmen können hier wirksam und sinnvoll eingesetzt werden. Darüber hinaus bringen die Lithium-Batterien im Abfallstrom neue Risiken für Abfallbehandlungsanlagen mit.

Der Brandschutz in Abfallbehandlungsanlagen stellt für Betreiber, Versicherer und Feuerwehren eine große Herausforderung dar. Schadenerfahrungen zeigen, dass die Sicherstellung von öffentlich-rechtlichen Schutzziele wie denen aus der Bauordnung nicht ausreicht, um Brandereignissen in Recyclingbetrieben wirksam zu begegnen.

Die deutschen Versicherer haben daher gemeinsam mit Verbänden der Kreislaufwirtschaft den Leitfaden für den Brandschutz bei der Sortierung, Aufbereitung und Lagerung von Siedlungsabfällen und brennbaren Sekundärrohstoffen überarbeitet. Ziel ist es, Brände in Recyclingbetrieben besser beherrschbar zu machen und deren Auswirkungen zu begrenzen.

In der Veranstaltung werden mögliche Maßnahmen für die Schadenverhütung in Anlagen der Abfallbewirtschaftung mit Fokus auf den Brandschutz erläutert und Branderkennungs- und Brandbekämpfungseinrichtungen kritisch beleuchtet und die Möglichkeiten für den abwehrenden Brandschutz erörtert.

Ein in den letzten Jahren dramatisch gewachsenes Problem sind auch die durch Fehlwürfe von Lithium-Batterien im Abfallstrom verursachten Brände. Zu diesem Themenkomplex werden in der Fachtagung verschiedene Herangehensweisen vorgestellt.

Die Fachtagung soll den tangierten Kreisen eine Hilfestellung bei der Gestaltung eines wirksamen und auch möglichst wirtschaftlichen Brandschutzes sein – auch wenn sich der Nutzen von Investitionen in den Brandschutz, die über die baurechtlichen Anforderungen hinausgehen, häufig erst im Schadenfall realisiert.

Zielgruppen

Die Fachtagung richtet sich an Brandschutzbeauftragte und andere Brandschutzverantwortliche in Anlagen der Abfallbewirtschaftung, an Brandschutzsachverständige, Brandschutzfachplaner und Errichter von Brandschutzanlagen, Feuerwehren und Behörden sowie an Vertreter von Versicherungen und Kommunen.

Tagungsleitung

Bettina Mayrose, VdS Schadenverhütung GmbH, Köln

Tagungsmoderation

Michael Schmidt, Swiss Re International SE, Sprecher der GDV-Projektgruppe Kreislaufwirtschaft, Hamburg

Katrin Büscher, ASA e.V. – Arbeitsgemeinschaft Stoffspezifische Abfallbehandlung, Mitglied der GDV-Projektgruppe Kreislaufwirtschaft, Ennigerloh

Brandschutz in Recyclinganlagen

Donnerstag, 20.03.2025 und Freitag, 21.03.2025
in Köln, Hotel Marriott

Donnerstag, 20. März 2025

ab 11:00 Registrierung der Teilnehmenden und
Gelegenheit zum Imbiss

12:30 Begrüßung und Einführung in die Tagung –
Organisatorisches

Bettina Mayrose, VdS Schadenverhütung GmbH, Köln

12:40 Sortierung, Aufbereitung und Lagerung von
Siedlungsabfällen und brennbaren Sekundärrohstoffen –
Hinweise für den Brandschutz

- Anlass, Motivation, Ziele
- Inhalte der aktualisierten Publikation zur Schadenverhütung
- Zusammenarbeit GDV und Kreislaufwirtschaftsverbände ASA, BDE, bvse, VKU

Michael Schmidt, Swiss Re International SE, Hamburg
Katrin Büscher, ASA e.V. –Arbeitsgemeinschaft
Stoffspezifische Abfallbehandlung, Ennigerloh

13:10 Brände in Recyclingbetrieben – Erkenntnisse aus Schä-
den, Studien und Untersuchungen

- LANUV Fachbericht 68: Brandereignisse in Abfallbehandlungsanlagen
- Neue Muster-Kunststofflager-Richtlinie (MKLR)
- Verbändebefragung „Brände in Abfallbehandlungsanlagen“

Uwe Schuster, GDV-Projektgruppe Kreislaufwirtschaft,
Gothaer Allgemeine Versicherung AG, Köln
Johanna Weppel, ASA e.V. –Arbeitsgemeinschaft
Stoffspezifische Abfallbehandlung, Ennigerloh

13:50 Brand in einer Recyclinganlage – Schadenbeispiel

Brandursache, Brandverlauf, Herausforderungen für die
Brandbekämpfung, Lessons learned

N.N.

- 14:30 Kaffeepause**
- 15:00 Brandschutzanlagen und Brandbekämpfungseinrichtungen in Recyclingbetrieben**
Verfügbare Techniken, Einsatzgrenzen in Recyclingbetrieben, Sinn und Unsinn
Dr. Torge Brüning, stellvertretender Sprecher
GDV Expertennetzwerk Feuer, R+V Allgemeine
Versicherung AG, Wiesbaden
Garvin Musa, VdS Schadenverhütung GmbH, Hamburg
- 15:50 Automatische Detektion und Bekämpfung von Bränden in Recyclingbetrieben**
Herausforderungen und Anwendungsmöglichkeiten
Christian Weidinger, GDV Expertennetzwerk Energie,
Versicherungskammer Bayern, München
- 16:30 Diskussionsbeitrag zu Entwicklungen bei der Aufschaltung von Brandmeldeanlagen auf die Feuerwehr**
Blick in die Zukunft – Kommt die Feuerwehr tagsüber (und auch nachts) nur noch auf persönliche Einladung zum Recyclingbetrieb?
Björn Maiworm, Branddirektion, Feuerwehr München
- 17:10 Zusammenfassung des ersten Tages**
- 17:20 Pause**
- 18:30 Netzwerkabend im Tagungshotel**

Freitag, 21. März 2025

09:00 Begrüßung

Michael Schmidt, Swiss Re International SE, Hamburg

09:05 Empfehlungen für die Gestaltung von Recyclingbetrieben

- Muster-Schutzkonzepte; VdS 2517 Tabelle 6 – was steckt dahinter?
- Verfahrenstechnik und Brandschutzmaßnahmen
- Beurteilung von Brandschutzanlagen
- Praxiserfahrungen

Christian Hündgen, Hündgen Entsorgungs GmbH & Co. KG, Swisttal

Friedhelm Schöpfkens, GDV-Projektgruppe Kreislaufwirtschaft, ERGO Versicherung AG, Düsseldorf

Garvin Musa, VdS Schadenverhütung GmbH, Hamburg

10:05 Betrieblich-organisatorischer Brandschutz

Der notwendige Schlüssel für möglichst brandereignisarmes Sortieren, Aufbereiten und Lagern; Best practice Beispiele; sichere Elektroschrottannahme; Ausbildung der Belegschaft, Brandbekämpfung durch Beschäftigte

Holger Jablonowski, GDV-Projektgruppe Kreislaufwirtschaft, AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH, Bassum

10:30 Kaffeepause

11:00 Zündquelle Nr. 1 in Recyclingbetrieben: Lithium-Batterien

- Ansätze für eine Verbesserung der Situation, Aufklärungskampagne, Batteriepfand, herstellerfinanzierte Fondslösung, Verbot von Einweg E-Zigaretten, Kennzeichnungspflicht für Batterien

Sascha Roth, BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V., Berlin

**11:35 Branddetektion in Recyclingbetrieben –
Vorstellung verschiedener Systeme**

- Videodetektion
- Infrarotdetektion

N.N.

**12:05 Praxisbeispiel für die Auswahl zuverlässiger Brandfrüh-
erkennung im Recyclingbetrieb**

- Umgebungsbedingungen
- Zündquellen
- Auswahlkriterien
- Entscheidungsmatrix
- Erfahrungen aus dem Betrieb

Dr.-Ing. Katharina Maiwald, Speira GmbH, Neuss

12:40 Zusammenfassung, Ausblick und Verabschiedung

12:45 Mittagsimbiss

Über VdS

VdS gehört zu den weltweit renommiertesten Institutionen für die Unternehmenssicherheit mit den Schwerpunkten Brandschutz, Security, Cyber-Security und Naturgefahrenprävention. Die Dienstleistungen umfassen Risikobeurteilungen, Prüfungen von Anlagen, Zertifizierungen von Produkten, Firmen und Fachkräften sowie ein breites Bildungsangebot. Das VdS-Gütesiegel genießt einen ausgezeichneten Ruf in Fachkreisen und bei Entscheidern. Zu den Kunden zählen Industrie- und Gewerbebetriebe aller Branchen, international führende Hersteller und Systemhäuser, kompetente Fachfirmen sowie risikobewusste Banken und Versicherer. Weitere Informationen unter [vds.de](https://www.vds.de)

Weiterbildung

Diese Veranstaltung ist geeignet zur notwendigen Fortbildung für Brandschutzbeauftragte nach dem deutschen Richtlinienwerk (vfdB 12-09/01 : 2021-12 (04), DGUV-I 205-003 und VdS 3111) und umfasst 10 Unterrichtseinheiten. Sie erfüllt auch die Anforderungen an Weiterbildungsmaßnahmen für Versicherungsmitarbeiter nach der „EU-Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD)“ bzw. § 7 VersVermV und umfasst 7,5 Zeitstunden.

Kooperation mit Verbänden der Kreislaufwirtschaftsbetriebe

Die Fachtagung findet statt in Kooperation mit

- Arbeitsgemeinschaft Stoffspezifische Abfallbehandlung e. V. (ASA)



- Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V. (BDE)



- Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e. V. (bvse)



- Verband kommunaler Unternehmen e. V. (VKU)



Hinweise

Geltungsbereich

Unsere Lehrgänge/Seminare/Tagungen richten sich ausschließlich an Unternehmer i.S.v. §14 BGB.



Anmeldung

Melden Sie sich bequem online an:

vds.de/ft-bsrc

Alternativ können Sie sich per E-Mail an fachtagung@vds.de anmelden.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten alle Teilnehmenden eine Anmeldebestätigung. Die Anmeldebestätigung bitten wir am Veranstaltungstag mitzubringen. Am Veranstaltungstag wird die Rechnung versendet.

Sollte eine angemeldete Person verhindert sein, so kann eine andere Person teilnehmen. Diese sollte uns möglichst frühzeitig benannt werden.

Teilnahmegebühr Fachtagung

995€ zzgl. MwSt. In der Teilnahmegebühr sind Tagungsunterlagen, Teilnahmebescheinigung und Tagesverpflegung enthalten.

Teilnahmegebühr Livestream

995€ zzgl. MwSt. In der Teilnahmegebühr sind Tagungsunterlagen und Teilnahmebescheinigung (beides digital) enthalten. Es besteht die Möglichkeit, über die Chat-Funktion Fragen an die Referierenden für die Diskussionsrunde zu stellen. Weitere Infos zum Livestream und technische Voraussetzungen: vds.de/livestream

Stornierungen

Schriftliche Stornierungen sind bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind 50% der Teilnahmegebühr zu tragen. Bei einer späteren Abmeldung oder bei Nichterscheinen ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Maßgebend ist der Zeitpunkt des Eingangs der schriftlichen Stornierung.

Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Gerichtsstand ist Köln.

Aus organisatorischen Gründen behalten wir uns Programmänderungen vor.



Mehr als 320 Termine auf einen Klick

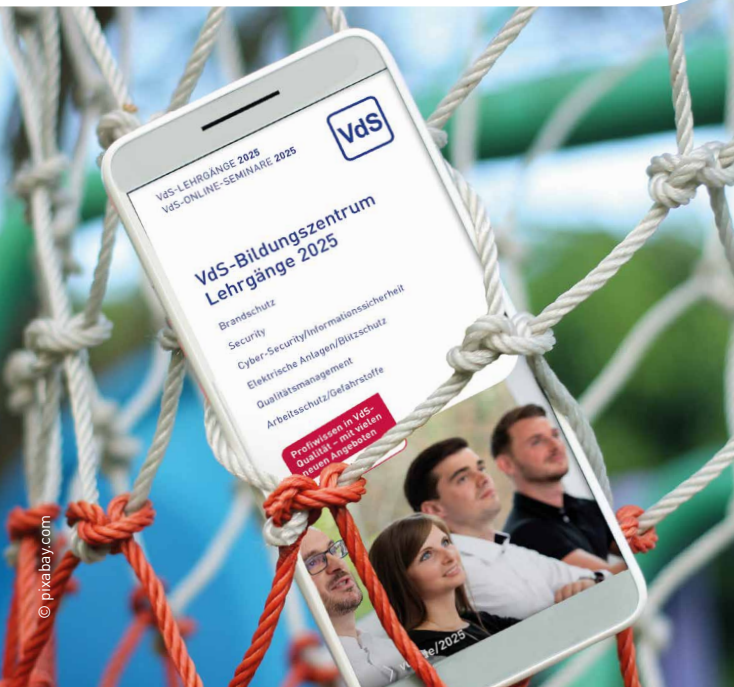
Das komplette VdS-Lehrgangsprogramm

Angeln Sie sich jetzt schon Ihre
Weiterbildungen für 2025!

Hier informieren – jederzeit und überall



> vds.de/2025



Veranstaltungsort

Köln Marriott Hotel
Johannisstraße 76-80
50668 Köln
Telefon 0221 94222-0

Eine Anfahrtbeschreibung
finden Sie unter:
vds.de/bz-anfahrt

Veranstalter

VdS Schadenverhütung GmbH
Bildungszentrum
Pasteurstraße 17a
50735 Köln
Tel.: 0221 77 66-555
fachtagung@vds.de

Übernachtungsmöglichkeiten

- Köln Marriott Hotel
Johannisstraße 76-80
50668 Köln
Tel.: 0221 94222-0
- Hotel Lindner
An den Dominikanern 4a
50668 Köln
Tel.: 0221 16 44-0
info.domresidence@lindner.de
- Hotel Coellner Hof
Hansaring 100
50670 Köln
Tel.: 0221 16 66-0
info@coellnerhof.de
- Hotel Ludwig
Brandenburger Str. 22-24
50668 Köln
Tel.: 0221 16 054-0
hotel@hotelludwig.de
hotelludwig.de
- Maternushaus
Kardinal-Frings-Straße 1-3
50668 Köln
Tel.: 0221 16 31-0
info@maternushaus.de

oder Hotelsuche über das
Webportal der Stadt Köln:
koelntourismus.de

Datenschutzinformation

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten
finden Sie unter vds.de/bz-datenschutz

✉ **Nichts mehr verpassen!**

Abonnieren Sie den Newsletter des
VdS-Bildungszentrums:

> vds.de/bz-newsletter

> vds.de/ft-bsrc